

# »Zukunft Bauen«-Fotowettbewerb geht in die nächste Runde

Zum Abschluss des ersten Jahres: Erste drei Plätze gehen an zwei Damen / Staffel »Architektur und Licht« folgt

Hausach (ag). Bei der zweiten Staffel im Sommer errang sie Platz drei für die »Naturarchitektur auf dem See«. Diesmal schlug sie mit dem zweiten und dritten Rang gleich doppelt zu: Hendrika Schachner aus Steinach ist bei den Siegerehrungen des »Zukunft Bauen«-Fotowettbewerbs bereits eine gute Bekannte. Zum Thema »Architektur und Detail« gefielen von ihr in Staffel Nummer drei sowohl das »Licht-X« (Platz drei) mit symmetrisch fallenden Schatten, fotografiert durch die Speichen eines alten Zahnrads hindurch, als auch »Das Fenster« (Platz zwei), das das Nebeneinander eines alten Holzbalkens und einer Ziegelmauer zeigt.

So gab es bei der Siegerehrung in den Hausacher Architekturforum-Räumen diesmal nur zwei Bestplatzierte zu küren: Neben Hendrika Schachner hatte es die 18-jährige Maria Bizenberger aus Gutach aufs Treppchen geschafft – und mit ihrer »Perspektive einer Fledermaus« auch gleich unangefochten den ersten Platz errungen. Per Lupe ließ sie eine Hausfront teilweise kopfstehen; die Kontrastierung zwischen Schwarzweiß und Bunt beim Nachbearbeiten besorgte den Rest. Bald wird sich die angehende Abiturientin vielleicht auch

beruflich mit optischer Kreativität befassen: Sie plant ein Studium in Kommunikationsdesign.

»Eine starke Damenquote«, stellte Architekt und Jurymitglied Ralf Sum vom »Zukunft Bauen«-Vorstand fest – nicht nur hinsichtlich des Spitzefelds, in dem die weiblichen Teilnehmer diesmal ganz unter sich blieben, sondern auch mit Blick auf die Gesamtbeteiligung. Aus 34 Bildern hatte die fünfköpfige Ju-

ry – neben Sum gehörten ihr Architekt Achim Lehmann, Hobbyfotograf Ralf Greiner sowie die Journalisten Claudia Ramsteiner und Alexander Gehringer an – die besten drei Fotos gewählt.

Diese waren übrigens alle erst auf den Wettbewerb hin entstanden. Maria Bizenberger erspähte ihr Motiv in direkter Nachbarschaft im Gutacher Obertal; Hendrika Schachner stieß am »Steinacher Bahnhof« in Hausach auf

das »Fenster«-Motiv; für das »Licht-X« ging sie gleich an mehreren Tagen unweit der Steinacher Kinzigbrücke auf die Lauer, um die beste Version auf den Chip zu bannen.

Insgesamt hatten sich Kinzigtäler Hobbyfotografen im vorigen Jahr mit rund 100 Aufnahmen am Wettbewerb des Vereins »Zukunft Bauen« beteiligt, der sich in die drei Staffeln »Mensch und Architektur« (rund 20 Einsendungen), »Natur und Architektur«

(rund 50 Einsendungen) sowie »Architektur und Detail« gliederte. Mit Beteiligung und Qualität im ersten Jahr des Wettbewerbs äußerte sich dessen Organisator Achim Lehmann überaus zufrieden.

Er hofft weiter auf reges Interesse, denn der Fotowettbewerb läuft 2012 weiter. Wieder schreibt »Zukunft Bauen« drei Runden aus: »Architektur und Licht« mit Start am 1. Februar und Einsendeschluss am 31. März; »Architektur und Auto« mit Start am 1. Mai und Einsendeschluss am 30. Juni; und »Architektur und Wasser« mit Start am 1. August und Einsendeschluss am 30. September.

Pro Staffel gibt es 100 Euro als Hauptpreis sowie zwei Sachpreise zu gewinnen. Die Bilder, die im mittleren Schwarzwald entstanden sein müssen, sollten Titel, Aufnahmeort und -datum tragen, zudem muss die Adresse angegeben sein. Sie können per Mail an [foto@zukunft-bauen-ev.de](mailto:foto@zukunft-bauen-ev.de) geschickt werden. Jeder Teilnehmer kann bis zu fünf JPG- oder RAW-Fotos einsenden.

»Zukunft Bauen« plant außerdem eine Gesamtausstellung des Fotowettbewerbs für den Herbst, die bisherigen Preisträger werden im Rahmen des verkaufsoffenen Sonntags in Haslach bei einer Ausstellung präsentiert.



In der dritten Staffel des »Zukunft Bauen«-Fotowettbewerbs schossen Maria Bizenberger (Zweite von links) und Hendrika Schachner – letztere gleich mit zwei Bildern – den Vogel ab. Achim Lehmann (links) und Ralf Sum beglückwünschten die kreativen Hobbyfotografinnen. Foto: Gehringer

Schwarzwald Bote 24/01/2012